

# Große Namen in Essingen

**Kulturprogramm** Der Vorsitzende der Kulturinitiative Essingen Ralf A. Groß erklärt im Interview, warum der Verein so erfolgreich ist.

DAGMAR OLTERS DORF



Ralf A. Groß. Foto:  
H.Habermann

Bereits ihr siebtes Programm hat die Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen aufgelegt. Nach wie vor schaffen es die Essinger nahezu jedes Mal, die 200 Plätze in der Schloss-Scheune zu besetzen. Wie das funktioniert, darüber sprach Dagmar Oltersdorf mit dem Vereinsvorsitzenden Ralf A. Groß.

## Herr Groß, ist es schwierig, jährlich ein neues Programm aufzulegen?

**Ralf A. Groß:** Die Schwierigkeit besteht zum einen darin, wirklich gute Künstler zu binden, und zum anderem, auch für Abwechslung zu sorgen. Das ist nicht ganz einfach. Viele bieten sich an, nicht alle sind gut. Die richtige Auswahl zu treffen, ist oft schwierig. Zuletzt habe ich mich um Quadro Nuevo bemüht. Drei Jahre jagen wir ihnen schon hinterher. Nun kommen sie am 2. Dezember 2017.

## Im kommenden Halbjahresprogramm sind gleich mehrere Künstler aus der Region zu finden. Eine neue Ausrichtung?

Nein, auch das ist der Abwechslung geschuldet. Die Ausstellung mit Aquarellen von Hans Werner Andexer hat auch gepasst, weil diese Kunstrichtung bisher noch nicht bei uns vertreten war. Das Kindertheater mit den Aalenern ist eine geschlossene Veranstaltung in Kooperation mit der Parkschule und Ernst Mantel begleitet künstlerisch unser 1. Remstaler Weintreff mit 16 Weingärtnern aus dem Remstal.

## Die Schlossscheune gibt es seit einigen Jahren. Haben sich die Bedürfnisse des Publikums verändert?

Angefangen haben wir im September 2010. Es ist das siebte Jahresprogramm und wir sind fast immer ausverkauft. Es gibt einen Besucherkreis, der zu Klassik und Jazz tendiert. Hier kommt ein großes Publikum auch aus der Region zu uns. Eine zweite Gruppe bevorzugt Kabarett und Musikkabarett. Diese Kleinkunstrichtung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, auch außerhalb von Essingen. Das war aber von Anfang an so, geändert hat sich da nichts. Es gibt eine bestimmte Qualität zu sehen und zu hören, da können sich die Besucher auch blind darauf verlassen. Unser Konzept hat sich bisher bewährt und gut funktioniert.

## Das Programm im Einzelnen

- **Tango Transit**, Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, „jazz world tango“.
- **Alfons**, Samstag, 18. Februar, 20 Uhr. Ausverkauft.
- **Ente, Tod und Tulpe**, Theater Aalen, Dienstag, 7. März, 9.30 Uhr. Schulkooperation.
- **Duo Calva**, Freitag, 17. März, 20 Uhr, „Zwei Celli für ein Halleluja“.
- **Kultur & Wein**, Samstag, 1. April, 20 bis 22 Uhr. 1. Remstaler Weintreff in Essingen.
- **Bernd Lafrenz**, Samstag, 8. April, 20 Uhr, „Macbeth“.
- **Machado Quartett**, Samstag, 29. April, 20 Uhr. Vier Gitarren.
- **Hans Werner Andexer**, Ausstellung „Unterwegs“. Freitag, 5. Mai bis Sonntag 28. Mai.
- **Aris Quartett & Thorsten Johanns**, Samstag, 24. Juni, 20 Uhr.